



PCD Hauptversammlung 2012

Volles Haus ...

... und gleichzeitig muss über eine Lösung für die immer komplexer werdenden Aufgabengebiete, deren Organisation und letztendlich deren Abarbeitung durch den PCD Vorstand und die PCD-Geschäftsstelle gesprochen werden. Doch eins nach dem anderen:

Am Vortag war der Sitzungssaal anlässlich des Sportleiterseminars im Mövenpick Airporthotel in Stuttgart schon bis auf den letzten Platz gefüllt – und am Samstag sah man dort noch ein paar Clubkollegen mehr. PCD-Präsident **Dr. Fritz Letters** begrüßte die Clubpräsidenten, Geschäftsführer der 92 regionalen Porsche Clubs, und als immer wieder gern gesehene Gäste **Andrea Schwegler**, Clubbetreuung Porsche Deutschland, die auch die Glückwünsche von **Klaus Zellmer** und **Andreas Henke** überbrachte, sowie **Claudia Schäffner** von der internationalen Clubbetreuung der Porsche AG, die Ehrenpräsidentin **Ilse Nädele** und den Ehrenpräsidenten **Leo Eigner** ebenso die PCD Justiziere **Dieter Roskopf** und **Monika Baumhackel**, stets ansprechbar falls rechtliche Fragen zu klären wären, schließlich standen ja auch noch Neuwahlen an.

Fritz Letters hatte circa 50 Charts vorbereitet, von denen viele mit positiven Zahlen gespickt waren. Eine Mitgliedersteigerung beispielsweise um über 70 Prozent – und das innerhalb der letzten elf Jahre. Das ist eine stolze Leistung, die die Schatzmeister in den Clubs freut.

Dass sich die Organisation und die inneren Strukturen nicht im gleichen Maße, sondern eher im Quantensprung vergrößern, wissen nur diejenigen, die selbst ein mittelständisches Unternehmen führen. Denn das ist der PCD mittlerweile geworden.

Und Fritz Letters, immer noch eingebunden in sein Ex-Berufsleben, tut alles, damit der PCD von diesem Wissen und dem Know-how rund um »www« profitiert. Das Zauberwort heißt ECADIA. Diese Softwarelösung (siehe Sportleiterseminar) wird helfen Nennungen und die Möglichkeit die Nennungen von Serien zu organisieren.

Wir alle sind aufgefordert, uns mit den neuen Kommunikationsmitteln und -wegen vertraut zu machen. Vielleicht erahnt so mancher Kritiker, wenn er sich selbst einschreiben darf (demnächst über die Website des PCD zu erreichen), wie viel Aufwand der PCD bis dato »hinter den Kulissen« betrieben hat.

Da war selbst Eventmanager **Erwin Pfeiffer** »geplättet«, der nach eigener Aussage sein erstes Lehrjahr an der Seite seiner Kollegen im PCD Vorstand verbracht hat. In höchstem Maße von der Leistung seiner Vorstandskollegen angetan, machte er damit auch gleich »Wahlwerbung« für die turnusgemäß zu wählenden Vorstandspositionen des Präsidenten und des Sportleiters.





Rückblickend berichtete er über die zahlreichen Veranstaltungen »neben den Rennstrecken« wie die Special Olympics im Judo, den Porsche Corso Esslingen, die HvH Ausstellung in Sinsheim und als Höhepunkt das Freundschaftstreffen in Berchtesgaden.

Diese und alle nicht genannten großen und kleineren PC Events innerhalb des PCD sind wichtige Mosaiksteine im großen Marketingmix. Sie haben einen großen, wenn nicht den größten Anteil an dem positiven Image, das Autoliebhaber der Marke Porsche entgegen bringen. Der Kommentar von Fritz Letters zu diesem ersten Statement seines Kollegen: »Das war nicht so ganz schlecht«, was übersetzt heißt: »Das war ein ganz tolles Eventjahr, Gratulation an alle Verantwortlichen.«

Was tut sich 2012? Höhepunkte sind sicherlich das »60 Jahre Porsche Clubs« Treffen im Porsche Museum Stuttgart am 26. Mai 2012 und das Porsche Harley Freundschaftstreffen am 8. Juli 2012 in Augsburg. Mehr Infos gibt es unter www.porsche-club-deutschland.de und auf Ihrem iPad, auf dem Sie sich (nach der Freigabe durch Apple bzw. über die Website des PCD) erstmals die gesamte PCLife-Ausgabe herunterladen können.



Der Vorteil dieses PC-MyLife-Apps: Sie finden hier mehr Bilder als in der gedruckten Ausgabe (auch die aktuellen der HV 2012) und Videos mit bis zu 10 MB.

Michael Haas, Sportleiter des PCD, hatte am Tag zuvor bereits seinen großen Auftritt, griff aber trotzdem – für die Neuankommlinge – das Thema Motorsport nochmals auf. Ebenso wie Fritz Letters betonte auch er, dass die Aufgabenbereiche einfach zu groß geworden sind und die Maßlatte für alle ganz schön hoch angelegt ist. Zwei- oder Dreiteilen kann sich niemand. Und dann – wie jedes Jahr – das Geschick von **Henning Wedemeyer** sonst so trockene Zahlen zum »strahlen« zu bringen. Welcher Schatzmeister kann schon von sich behaupten, seine Zuhörer zum Lachen zu bringen. Sein Credo: Mehr Einnahmen – mehr Ausgaben. Und: Nicht die Einnahmen sind das Problem, sondern die unvorhersehbaren Ausgaben. Da gab es eine (vorhersehbare) Baustelle und eine, an die eigentlich niemand gedacht hatte. Mit der Einberufung eines Präsidentenarbeitskreises wird auch diese Baustelle wieder beseitigt. Sicherlich zum Wohle aller. Fazit: Eine schwarze Null in der Kasse für das abgelaufene Geschäftsjahr, aber genügend Geld auf der hohen Kante. Und nachdem die beiden Kassenprüfer Christine Wenker und Uwe Eisch ihre Arbeit aufs Penibelste abgeschlossen haben, gab es kein Problem mit der einstimmigen Entlastung des PCD Vorstands.



Normalerweise bieten Vorstandswahlen immer eine Gelegenheit, sich mit den Amtsinhabern »auseinanderzusetzen«. Doch um die hohen Verdienste der beiden Vorstände Dr. Fritz Letters und seines Sportleiterkollegen und Freundes Michael Haas wissend, waren die Wahlen eher eine Formsache. Trotzdem musste in geheimer Wahl gewählt werden. Die Ergebnisse: 175 bzw. 176 Stimmen bei insgesamt 191 Stimmberechtigten. Eine Quote, die mehr denn je zeigt, dass die richtigen Leute »da oben« sitzen. Und ganz ehrlich, die brauchen wir auch! Niemand kann sich vorstellen, was geschehen wäre, wenn einer ... Aber lassen wir das. Seien wir vielmehr dankbar dafür, dass besonders Fritz Letters sich so »reinkniet«. Würden Sie nach einem anstrengenden Wochenende 500 oder 800 Kilometer heimfahren, um dann um 3.00 Uhr morgens die neuesten Rennergebnisse auf die Homepage des PCD zu stellen?

Mit Herzblut ist auch **Andrea Schwegler** dabei, wie sie selbst gestand. Wie bereits oben erwähnt, überbrachte sie die Grüße von **Andreas Henke** und **Klaus Zellmer**, die sich auch nicht »zerreißen« können und selbst an Samstagen von einem wichtigen Termin zum nächsten hetzen. Denjenigen, die es in ihren Clubs immer noch nicht angegangen sind, beschrieb sie nochmals das Treue Programm und ganz besonders die Treue Aktion 4 aus dem Hause Porsche.

Was musste es für **Ilse Nädele**, Ehrenpräsidentin des PCD, für ein Gefühl sein, dem 1. Porsche Club der Welt, dem PC Westfalen, nach 60 Jahren einen Erinnerungspokal zu überreichen. Schließlich war sie es, die den Clubgedanken als »lebende Zeitzeugin« unter der Regie von Huschke von Hanstein (Kürzel HvH) in alle Welt trug. Dagegen sind die anderen deutschen Clubs wahre »Jungspunde«, z.B. der PC Aachen mit 55 Jahren, der PC Dreiländereck mit 50 Jahren oder der PC Altötting mit 40 Jahren. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.porsche-club-deutschland.de.



Nach dem offiziellen Ende der HV 2012 hatten viele noch ausreichend Zeit, um beim guten Büfett im Nebensaal weiter in alten Zeiten zu schwelgen, ohne dabei den Blick in die Zukunft außer Acht zu lassen.

Text/Fotos: Frank J. Gindler